

Wo kommen die denn her?

was machen wir denn jetzt?

Von DragonWolf2019

Kapitel 5: Neue Kameraden

Ein Neuer Tag ist angebrochen und die ersten Sonnenstrahlen scheinen genau in die Zwei Fenster hinein wo sich noch die Beiden Keysha Schwestern befanden. Im Bett strahlte einer der kleinen Sonnen Strahlen genau in Sarahs Gesicht, schließlich um sich vor den strahlen zu schützen zog sie ihre Decke etwas weiter über ihren Kopf.

Schließlich wurde Cloudien Wach und Streckte sich erstmals bis sie sich hier umschaute und realisierte dass sie immer noch hier waren, sie stand auf um Sarah zu wecken die überhaupt keine Lust hatte aufzustehen, darauf hin Cloudien keine Gnade kannte, sie aus dem Bett zu werfen.

Cloudien: „ Hey Sarah? Aufstehen ... der Morgen ist schon angebrochen!“

Sarah: „ nyaaa ... lass mich? Ich möchte noch zehn oder zwanzig stunden durch ratzen.“

Cloudien: „ Das Geht nicht Sarah wir müssen uns fertig machen denn heute ist doch das Schulfest, wir müssen dort erscheinen?“

Sarah: „ grummel ... ühch ... na gut ich stehe auf, ein Moment noch, ich möchte gerne noch vorher duschen gehen.“

Cloudien: „ Gute Idee dann kann ich gleich mit duschen, bestimmt macht Ukobach unser Frühstück fertig für die Akademie.“

Sarah: „ Ja möglich wäre es ... Lass mich bitte als Erstes okay, falls jemand vor uns da drin ist.“

Cloudien: „ Ist okay Sarah.“

Kurze zeit später ging Sarah alleine voran um sich schon mal für die Dusche fertig zu machen, natürlich hatte sie die Mütze wieder auf gesetzt, es gab zwar kaum noch was zu befürchten aber sicher ist die Mutter mit der Porzellankiste.

Sarah hatte nichts als ein Top und eine Hotpants an, von der Mütze auf dem Kopf mal abgesehen. Sie ging total verschlafen durch den langen Flur vom Wohnheim ins Bad, als Ihr ein Junger Mann entgegen kam. Es war Rin Okumura der ebenfalls total verschlafen du den Flur ging, Sie gingen fast blind aneinander vorbei, als sich Rin umdrehte und sich fragte ob er träume, weil ein Mädchen an Ihm vorbei lief. In einem Jungen Wohnheim. Als er die Mütze bemerkte, dachte er sich

/Diese Mütze kommt mir doch so bekannt vor. Die habe ich doch letztens an dieses Mädchen verschenkt. Was macht die denn jetzt hier./

Rin schien wirklich noch nicht wach zu sein, weil er nicht bemerkte das er ihr hinter her ging und nach der Mütze griff.

Ehe sich Sarah versah war die Mütze schon von Ihrem Kopf gegriffen, und sie drehte sich herum. Um den denjenigen ins Gesicht zu sehen. Als die Mütze runter war kam ihr langes braunes Haar zum Vorschein, und Rin war wie Hypnotisiert von diesem Anblick, denn mit so was hatte er nicht gerechnet, das man so viel Haar in dieser Mütze verstecken konnte.

Aber er träumte tatsächlich nicht, dieser Anblick war echt einfach faszinieren, Sie anzusehen, und er merkte wie im die röte ins Gesicht schoss. Während er die Mütze noch in der Hand hielt.

Sarah nahm ihm die Mütze wieder ab setzte sie aber dennoch nicht auf. Sondern ging verschlafen weiter zum bade zimmer wo Rin ihr völlig verträumt hinter ihr her schaute und gar nichts mehr mit bekam.

Rin fühlte sich seltsam denn so was hatte er nicht mehr Gefühl seid er Shiemi zum ersten mal begegnet war, aber er fand dieses Gefühl großartig und ging dann schließlich mit Freuden den Gefühlen zur Küche wo er zusammen mit Ukobach das Frühstück vorbereiten wollte.

Währenddessen war Sarah im Badezimmer und begann sich schließlich zu entkleiden, aber nach kurze zeit als sie unter der Dusche stand und das warme Wasser auf ihre Haut rieseln ließ bemerkte das an ihr etwas anders war als sonst.

Als sie schließlich merkte dass etwas an ihren nassen Bein streifte schaute sie nach unten doch an dem Bein war nichts bis sie sich schließlich umdrehte und etwas braunes bewegendes an sich sah.

Sarah: „AAAAAAAAGH!! ... WAS SOLL DER SCHEIß!?“

Der Schrei war natürlich nicht zu überhören ihr Gebrüll konnte man bis zur Küche hören wo sich die Bewohner des Wohnheimes befanden, so wie Cloudien und Yukio. Cloudien voran gestürmt als sie Sarah schreien gehört hatte, hinter ihr Yukio und Rin der es auch gehört hatte, Sie rannten in Windes eile zum Badezimmer.

Schließlich als sie nach wenigen Minuten das Badezimmer erreicht hatten rannten sie ALLE ins Bad hinein, Doch der erste Anblick der die Drei zu sehen bekamen war nicht für alle gut, denn Yukio schoss gleich das Blut aus der Nase wie aus allen Rohren, während Rin große Augen auf Sarahs geschmeidigen Entblößten Körper machte. Er es aber nicht lange aus hielt dass er schließlich Total rot anlief und fast Ohnmächtig wurde. Gerade so konnte sein Bruder Yukio ihn von Hinten am Kragen packen damit er nicht auf dem Boden kracht während er sich die andere Hand vor die Nase hielt die nicht aufhören wollte zu bluten.Und Cloudien an Vorderfront rannte sie zu erst zu

Sarah und fragte sie beunruhigt was denn passiert sei, bis sie es schließlich sah was Sarah zum schreien gebracht hatte.

Cloudien: „Öhm? ... Sarah? Du hast da was am ...?“

Sarah: „JA! ... Das wüsste ich selber gerne, wieso ich auf einmal diesem Puschelschwanz habe !?“

Rin: „ Ich hab ein Engel gesehen ...!“

Yukio: „ Rin das war definitive kein Engel!? ... Reiß dich zusammen!?“

Sarah: „ Öm!? ... Was!?“

Erst jetzt hatte Sarah gemerkt dass die Beiden Okumura Brüder da Standen und sie Völlig nackt vor ihnen Stand, Sie griff nach allen was an Bade Utensilien zu fassen bekam und bewarf die Beiden wo sie nur konnte, und sie schrie, brüllte sie an dass es keine morgen gäbe.

Als die Okumura Brüder schließlich mit zahlreichen Hämatomen draußen waren, bekam Sarah jetzt Cloudiens Aufmerksamkeit. Als Sie sich schließlich nach Fünf Minuten wieder Beruhigt hatte wollte Sarah von ihrer Schwester Cloudien jetzt erst richtig von ihr wissen ob sie auch so einen Puschel hatte, wie sie mit diesem Puschelschwanz.

Sarah: „Ausziehen!“

Cloudien: „WAS! Warum!?“

Sarah: „Nicht fragen, machen. Ich will wissen ob du auch einen Schwanz hast!

Cloudien: „Natürlich habe ich keinen Schwanz, ich bin doch ein Mä...“

Sarah: „Doch nicht den Schwanz, ich weiß das du ein Mädchen bist du doofe Nuss.“

Ohne Vorwarnung riss Sarah Ihrer Schwester schon die Schlafhose ein Stück runter und entdeckte das was sie schon vermutete.

Cloudien: „ Kyaaaah!!!? ... Sarah was soll das !? Was gibst denn da bei mir zu Gucken!?“

Sarah: „Wie ich es mir schon gedacht habe ... Du hast ebenfalls einen Schwanz wie ich hier.“

Cloudien: „Was!? Aber wie kann das sein? Wie?“

Sarah: „Tja Cloudien anscheinend wurden wir in diesem Manga angepasst, damit es hier keine Schwierigkeiten gibt ... Öh wieso guckst du schon wieder so?“

Cloudien: „Ähm? Na ja der Puschelschwanz ist nicht der einzige der an dir neu ist.“

Sarah: „was willst du damit andeuten?“

Cloudien zeigte ihre großen Schwester Sarah auf ihre Haarspitzen, schließlich als sie ein Schwung ihrer Harre nahm und es sah was Cloudien meinte, Wurde sie richtig eljrhgfdälgr und schrie ...

Sarah: „Was?! ... MEPHISTOOOOOOO!!!!!!!!!!!!“

Denn Ihre schönen langen braunen Haare waren von den Haarspitzen bis zur Hälfte ihrer regulären Länge Lila/Blau gefärbt was ihr überhaupt nicht gefiel.

Sarah: „Ich bring Ihn um, ich bring Ihn um.“

Cloudien: „Aber bevor du das tust ziehe dir bitte was an, ansonsten hast du mehr Aufmerksamkeit als dir lieb ist.“

Sarah: „ok Ich bin fertig, ich zieh mich jetzt ... Ahrrr.“

Cloudien: „Was ist denn jetzt noch?“

Sarah: „Cloudien ich habe doch diesen scheiß Fummel vom Mephisto, den muss ich jetzt anziehen. Den rei ich die Ohren ab wenn ich da gleich auftauche.“

Cloudien: „Deine Probleme will ich haben, Sarah. Ich muss zur schule gehen, unter Menschen!“

Sarah: „Meine Probleme möchtest du mit Sicherheit nicht haben, Schwesterchen! Und jetzt gehe Duschen. Ich schau währenddessen ob die Jungs noch in der Irdischen Welt leben.“

Cloudien drehte sich um und fing an zu Duschen, sie widersprach nicht, weil wenn Sarah Schwesterchen sagt, war sie nicht gut drauf.

Währenddessen sich Sarah auf dem weg zur Küche machte, um nach den beiden Okumura Brüdern zu schauen, als sie schließlich dort ankam sah sie schon dass bei Yukio das Nasenbluten nach gelassen hatte und bei Rin der sieht immer noch ein paar Sterne.

Als Yukio Sarah sah bekam er ein leichtes zucken, kein wunder, er wurde eben fast von den Badeutensilien zu Tode gesteinigt.

Aber Sarah ging etwas verärgert zu ihnen hin und setzte sich genau neben Rin. Yukio wollte sie darum bitten sich etwas weiter von seinem Bruder weg zu setzen, aber er sah schon ihr Böses Gesicht und ließ es doch lieber sein, war auch besser so.

Sarah: „Arch dieser Mephisto, der kann sich Warm Anziehen wenn ich in sein Büro bin.“

Yukio: „hm? Alles okay bei dir?“

Sarah starrte Yukio mit einem Blick an als sollte er tot umfallen, er zuckte kurz zusammen weil er sich schon drauf einstellte dass sie wieder los schreien würde, bis schließlich Okubach kam und das Frühstück für Sarah brachte. Es gab für sie Omelett mit Toast und gebratenen Speck streifen.

Das sah wunder voll aus und sie wollte eigentlich auch schon anfangen zu essen, aber da hatte ihr schon wieder was am Bein gestreift, Sie schaute schnell grimmig unter den Tisch, bis sie was sah dass ihre schlechte Laune schnell verfliegen ließ.

Sarah: „NYAAAAAAA, KURO!“

Alle zucken zusammen als Sarah vor Freude Kuro unterm Tisch erblickte. Sie nahm Kuro unterm Tisch hervor und knuddelte sie liebevoll. Rin wurde plötzlich aus seinen Träumen gerissen. Rin und Yukio schauten Sarah verwirrend an, Kuro war erst erschrocken doch genoss sie die intensive kraul einheit sehr.

Rin: „Was machst du denn mit Kuro?“

Kuro: „lass sie Rin, sie macht das fantastisch, ich will mehr und sie riecht leicht nach Katze und Minze!“

Yukio: „Ich muss sagen ich bin das erste mal sprachlos was deine Fähigkeiten angeht. Erst Ukoback und jetzt Kuro, das ist faszinierend.“

Im nächsten Augenblick kam Cloudien in die Küche und sah das Sarah überglücklich eine Katze kraulte.